

# Information

Potsdam, 30. September 2010

Zur aktuellen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt anlässlich der heutigen Veröffentlichung des Monatsberichtes für Brandenburg erklärt die **Fraktionsvorsitzende Kerstin Kaiser**:

## **Die Grundtendenz ist erfreulich - „Gute Arbeit“ bleibt Ziel von Rot-Rot**

Erstmals seit der Wende steht die Arbeitslosenquote für Brandenburg an der Zehn-Prozent-Marke. 134.484 Männer und Frauen sind arbeitslos. Das sind in jedem Einzelfall verpasste Zukunftschancen und vergebene Potenziale für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes. Damit dürfen wir uns nicht abfinden. Dennoch bietet die jüngste Entwicklung Anlass zu vorsichtigem Optimismus im 20. Jahr Brandenburgs.

Rot-Rot legt das Augenmerk auch auf die qualitative Seite von Beschäftigung. Ein Hauptproblem bleibt der Umfang von prekärer Beschäftigung: Niedriglöhne und ungeschützte Arbeitsverhältnisse zurückzudrängen, wird unsere politische Kraft und Ausdauer sowie breite Bündnisse erfordern. Dass Niedriglöhne sozial und wirtschaftlich in eine Sackgasse führen, belegen einmal mehr die Ergebnisse aus der aktuellen Berechnung für die provozierend niedrigen Hartz IV-Regelsätze.

DIE LINKE bleibt dabei: „Gute Arbeit“ ist ein Markenzeichen der Brandenburger Regierungspolitik. Ein Vergabegesetz sowie öffentlich geförderte Beschäftigung zu Mindestlohnbedingungen sind wichtige Schritte.